

r49 Mittel und mäßig tiefes Kolluvium aus tonreichen holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-K12	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	schmale flache Muldentälchen im Verbreitungsgebiet der Zementmergel-Formation (Oberjura)	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	tonreiche holozäne Abschwemmassen im Verbreitungsgebiet der Zementmergel-Formation (Oberjura)	
Bodenartenprofil	Tu2(Lu–Tu3),Gr–fX1–3	5–>10 dm
	Tu2,Gr–fX4–5	6–>10 dm
	([^] mc; [^] km;Tu2,Gr–fX6)	
Karbonatführung	meist unterhalb 3–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis mittel sauer
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT4V, TIIc2, TIIc3, TIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes Kolluvium und mittel tiefes bis tiefes pseudovergleytes Kolluvium; vereinzelt Kolluvium über Pelosol oder über Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–110 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere kleinflächige Vorkommen südlich und östlich von Tuttlingen